



Anfrage

Amt: Zentrale Steuerung und Service

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2016/0087

Anlage Nr.: _____

Datum: 31.05.2016

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	13.06.2016	öffentlich

Tagesordnung

Breitbandausbau in Hennef; Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.04.2016

Anfragentext

Die Stadtverwaltung steht seit Mitte letzten Jahres in Kontakt mit der zuständigen Stelle im Rhein-Sieg Kreis. Im Oktober haben erste Abstimmungsgespräche bezüglich des geplanten Förderprojektes zum Breitbandausbau stattgefunden und weitere Gespräche sind nach Zusage der noch fehlenden Landesförderung zur Abstimmung der dann anstehenden Ausschreibung geplant. Der Rhein-Sieg Kreis geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass Ende dieses Jahres der Auftrag zum Ausbau der Breitbandversorgung im Rhein-Sieg Kreis an einen Netzbetreiber vergeben werden kann. Entsprechend der Größe dieses Ausbauprojektes kann sich die Fertigstellung im Einzelnen jedoch bis Ende 2018 hinziehen.

Die Verwaltung hat die entsprechenden Vorbereitungen für die weitere Ausgestaltung der bevorstehenden Ausschreibung abgeschlossen und steht in engem Kontakt mit dem Rhein-Sieg-Kreis um diese baldmöglichst einbringen zu können. Weiterhin wird die Verwaltung versuchen, sofern dies im gesamten Verfahren möglich sein wird, die bisher am schlechtesten versorgten Gebiete im Stadtgebiet bei der Ausbauplanung zu priorisieren.

Für die Stadt Hennef hat das Projekt eine herausragende Bedeutung für den weiteren Fortschritt in der Breitbandversorgung. Die letzten unterversorgten Gebiete und weitere bislang schwach versorgte Ortsteile sollen über dieses Projekt eine zeitgemäße Internetversorgung mit in der Regel bis zu 50 Mbit/s erhalten. Dazu sollen ca. 30 bereits vorhandene Verteiler ausgebaut und ca. 20 neue Verteiler in unterversorgten Ortsteilen errichtet und jeweils mit Glasfaser versorgt werden.

Es wird voraussichtlich jedoch trotzdem nicht möglich sein, an allen Stellen des Stadtgebietes eine Versorgung mit dieser Geschwindigkeit zu erreichen, da dies unverhältnismäßig hohe Kosten durch die Glasfaserverlegung und zusätzliche Verteilerkästen verursachen würde, die nicht über dieses Förderverfahren abgedeckt werden können. Dementsprechend liegt dem

Förderprojekt auch eine 95-prozentige Versorgungszusage zu Grunde. Dies könnte insbesondere kleine Weiler und Einzelhöfe im Stadtgebiet betreffen. Welche Bereiche dies betreffen könnte ist derzeit nicht absehbar. An diesen Stellen kann die Verwaltung versuchen, ergänzende Breitbandfördiverfahren durchzuführen. Alternativ müssen dort ggf. mobilfunk-, richtfunk- oder satellitenbasierte Breitbandtechnologien zum Einsatz kommen. Die Verwaltung steht dazu ebenfalls in Kontakt mit den entsprechenden Anbietern.

Hennef (Sieg), den 31.05.2016

Klaus Pipke
Bürgermeister